

Produktion und Verkehr in der Weltwirtschaft.

Einiges der wichtigsten sozialen Probleme ist die Frage nach dem Zusammenhange jeder Einzelstätigkeit mit der übrigen arbeitenden Welt. Einzelarbeit und Weltarbeit, Arbeit und Weltwirtschaft sind die beiden Endpunkte, deren innere Beziehungen immer klarer hingestellt werden müssen.

Es wäre ein Fehlschuss größter Art — schreibt der Verfasser — wollte man eine Wiederkehr der früheren Prosperität überhaupt ansprechen. Wenn die Impulse dafür von keiner anderen Quelle ausgehen würden, so würde die Auffreicherung des Kapitals und das Vorhandensein so vieler Arbeitskräfte allein genügen, um sie zu gewährleisten.

An der That liegen schon ganz bestimmte Anzeichen dafür vor, daß an einzelnen Punkten der Weltwirtschaft die Wiederbelebung beginnt. Die Eisen- und Kohlen-Industrie zeigt in einzelnen Staaten eine leichte Wendung zum Besseren; der Eisenbahnbau hat im Jahre 1878 und in der ersten Hälfte von 1879 bereits eine neue Aufnahme erfahren; die Handelsnavigationswesen sich, die Distanzfrage ziehen ein wenig an und das Kapital wagt sich aus seinen Verstecken hervor.

woinn rechnen läßt und wo allmähliche Ueberstürze zur Neubelebung der erlöbrenden Gebilde entstehen müssen, endlich die reichen Erträge des Bodens, wie sie bei der heutigen Wirtschaftsweise in günstigen Jahren unerschöpflich wiederzukommen müssen: das sind die Faktoren, durch welche früher oder später in die Bahnen neuen materiellen Fortschrittes eingeleitet werden wird.

Uns Halle und Umgegend.

Der Vorstand des hiesigen Bienenvereins erließ zu seinem am 30. Mai stattgehabten Stiftungsfeste folgende humoristische Einladung:

Jetzt im Monat Mai, Wo die Anterei Allen wieder Freude macht, Wo auf Feur und Gaiin Könen die Schalmeln Und die Frühlingssonne lacht, Und in Wald und Feld Jede Knospe schnell, Wo es grünt auf bunter Haub', Wo die Berge singt Und das Echo klingt, Ist die holde Frühlingzeit. Darum unbedorfen Hab' ich mich entschlossen Euch zu laden alle; Zu dem Stiftungsfeste Speisen wir das Beste, Darum stellt Euch pünktlich ein. Wist, der erste Gang Dort beim Becherklang Wird ein Spratzepföppchen sein; Dann ein Erbsen, Braten mit Gelee Und ein Hammelreiden fein; Dann noch Curer Wahlst Krebse, kalter Al, Auch noch Seipzer Allerlei; Dann folgt fetter Kads, Dann Filet von Dachs Und noch manches nebenbei. — Auch Salat von Raps Und ein kleiner Schnaps; Dann folgt Indenblüthenkeese, Gais mit süßen Nollen, Auch Kartoffel-Rosen, Honig aus dem Küssen. Und die ganze Masse Trägt die Kriegesflure, Darum stellt Euch alle ein; Doch für die Getränke, Ehler Fremde, bedente, Sorgt ein jeder ganz allein. Und das Wiedersehen Wird beim edlen Abschied. Kommt nur all herbei Und der Anterei Bringt ein Hoch mit voller Kraft.

Gegeben in unserem Sommerpalast zu Honigschauen am 24. des Bonnemomats mit eigenhändiger Unterschrift und unserm beigebrachten königlichen Insignel. Aurora, Bienenkönigin. Imme, Minister des Innern. Dronne, Minister des Aeußern.

Die vorstehenden anmuthigen Verse sind von unserm Mitbürger Herrn Buchbindemeister L. H. Pöbeling, einem fleißigen Imker, gedichtet. Das Stiftungsfest nahm einen schönen Verlauf und gewährte allen anwesenden Bienenvätern reichen Gemüß. Sie fühlten sich ja immer beglückt, wenn sie bei einander sind.

Wiederum hat der Gebrauch von Schwefelsäure zum Scheuern in den Küchen ein Opfer gefordert. Das 1 Jahr 8 Monat alte Tüchterein Louise des Fabrik-Dirigenten M. hier folgte am 28. d. M. Vormittags der Mutter in die Küche. Hier spielte es und trante in einem Küchenschranke herum. Pünktlich hörte die Mutter einen Aufschrei und sah mit Schreden, wie die Kleine aus einem Fläschchen, das sie wohl im Schranke gefunden, eine braune Flüssigkeit getrunken; es war Schwefelsäure. Dgleich Alles zur Rettung des Kindes gethan wurde, so verfiel es doch am andern Mittag gegen 4 Uhr.

Am 13., 14., 16. und 17. l. M. wird im neuen leipziger Theater Wagner's „Der Ring des Nibelungen“ in den bekannten vier Theilen mit Heinrich Vogl (Loge), Frau Friedrich-Materna (Wurmholde), und Herrn Franz Jäger (Eisfried) zur Aufführung kommen.

Der Inspektor der Presskuten an den Francke'schen Stiftungen, Herr Berger, hat mit Rücksicht auf sein hohes Alter und auf Verlangen seines Arztes seine Veretzung in den Ruhestand erbeten; er gedenkt zu Michaelis d. J. sein Amt niederzulegen.

Gestern Morgen 6 Uhr wurde der Kaiser D. von hier, Grafweg 4, an dem Stadet des Garten-Grünfelds Wärmelagerstraße 7 b erkrankt gefunden.

Civilstand.

Meldung vom 29. Mai. Aufgeboren: Der Kaufmann F. Leierich, Mittweida u. C. Pagenau, gr. Ulrichstr. 54. — Der Buchhändler D. Koller, Leipzig und B. Pohlmann, alte Promenade 28.

Chefchließung: Der Geschäftsführer A. Müller und B. verno. Päß, Sophienstr. 15.

Geboren: Dem Bahnarbeiter E. Schüge ein S., Rammischtr. 13. — Dem Handarbeiter C. Menge eine T., Harz 48. — Dem Handarbeiter R. Höpfer ein S., Weingärten 7. — Dem Maler M. Jordan ein S., Steinweg 8. — Dem Viechalienhändler C. Lehmann ein S., alter Markt 13. — Dem Eisenbahn-Bureauwärter C. Banner ein S., Mühlischweg 3. — Dem Schuhmacher A. Bonge eine T., Feldstr. 8. — Dem Handarbeiter H. Meinte ein S., Ludwigr. 1.

Gestorben: Des Pastor emerit. C. Weber T. Geseh, 1 J. 1 M. 26 T. Ungenentzündung, Barstr. 5. — Des Dienstmagd F. Fischer Ehefrau Wilhelmine geb. Fische, 32 J. 11 M. 19 T. Ungenentzündung, Rathswender 2. — Des Fabrik-Dirigant W. Meyer T. Ulke, 1 J. 7 M. 1 T. Schweißläurevergiftung, Karstr. 24. — Der Schuhmachermstr. Matthias Müller, 60 J. 8 M. 21 T. Schluß-Pneumonie, Klinik. — Des Arbeiters C. Wagner Ehefrau Gertraud geb. v. d. Heib, 29 J. 6 T. Perzschlag, Entbind.-Inst. — Ein unehel. S., 4 T. Pneumonie, Entb.-Institut.

Wetter-Bericht.

Table with columns: Datum, Barometer, Thermometer, Wind, etc. Data for 30. Mai and 31. Mai.

Temperatur und Taupunkt nach dem Kintexfues'schen Hygrometer: 30. Mai 2 Uhr Temp. +12.8 R. Taupunkt -3.0 R. — 10 Uhr Temp. +9.2 R. Taupunkt +6.7 R. — 31. Mai 8 Uhr +8.8 R. Taupunkt +4.72 R.

Witterung: Gestern ein größentheils trüber Tag, nordwestlicher ziemlich lebhafter Wind. Heute: halb heiter. Das Barometer fällt langsam.

Wasserstand der Saale bei Halle (an der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 30. Mai Abends am neuen Unterhaupt 1,92, am 31. Mai Morgens am neuen Unterhaupt 1,92 Meter.

Aus dem Saalkreise.

Cönnern. Am vergangenen Donnerstag wurde durch den hiesigen Gensdarmen Herrn Franke ein bei einem Delonome hierseits geschlachter Ochse polizeilich mit Beschlag belegt. Der sofort durch Telegraph herbeigerufenen Thierarzt, Herr Neubert aus Erzhilz, erklärte nach längerer, genauer Untersuchung das Vorderbein des Thieres als zum Genuß für Menschen durchaus nicht geeignet; dieser Theil wurde sofort polizeilich vernichtet. Das übrige Fleisch des Ochsen wurde freigegeben und von dem Fleischer Herrn Schmidt hier für Rechnung des Delonomen verkauft.

Aus der Provinz.

Se. Majestät der König hat dem Schöffen und Steuerrechner Kunert zu Pratau im Kreise Wittenberg das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

In die Liste der Rechtsanwülte ist eingetragen: der Rechtsanwalt Grunze in Neustadt-Magdeburg bei dem Landgericht in Magdeburg.

Merseburg, 29. Mai. (Tel.) Bei der im dritten Wahlkreise des Regierungsbezirks Merseburg stattgehabten Reichstagswahl wurden laut amtlicher Zählung im Ganzen 8813 Stimmen abgegeben. Hiervon erhielten Kammergerichtsrath v. Seydewitz in Berlin (deutsch-konst.) 4463, Rechtsanwalt Wäfel hier (nat.-lib.) 4072, Reichsanwalt Freitag in Leipzig (Sozialdemokrat) 274 Stimmen, die übrigen Stimmen vertheilten sich. Kammergerichtsrath v. Seydewitz ist sonach definitiv gewählt.

Naumburg. Jagdberechtigten und Jagdliebhabern dürfte die Mittheilung erfreulich sein, daß die diesjährige Ausbeute der meiderten Jagd außerordentlich eine recht ergiebige zu werden verspricht, weil der erste Tag der Jagden nicht verloren gegangen ist und bei den Neuhäusern harte Gelege vorgefunden worden sind, auch sich bis jetzt keine gelten oder unfruchtbaren Hennen gezeigt haben. (Kr.-Bl.)

Duedlinburg, 29. Mai. Bei der dritten allgemeinen Geflügel-Ausstellung erhielten aus der Provinz Preise: A. für Hühner: Städtepremiere (zwei silberne Weinstöcker in Blumendosenform) Frau Wette, für Gesamtstellung, hier. Silberne Staatsmedaille Weichmann in Halle; bronzene Staatsmedaille Gebr. Dippe hier. 3. Hüttig in Cönnern; silberne Vereinsmedaille: E. Hy und E. Poppe hier; bronzene Vereinsmedaille: C. Kumpfer und W. Sanderhoff hier. — Erzie Geldpreise: Major Knipsh hier; zweite Geldpreise: A. Päß hier, H. Niebuhr und H. Bloßfeld in Halberstadt. B. für Pfauen, Gänse und Enten: Silberne Staatsmedaille: F. Hüttig in Cönnern. Erzier Geldpreise: E. Hy hier und A. Weeber in Thale. — C. für Tauben: silberne Vereinsmedaille: Fr. Krimmelbach in Halberstadt und A. Päß hier; bronzene Vereinsmedaille: H. Arpert in Nordhausen, Fr. Schumann hier. Erzier Geldpreise: C. Kumpfer hier. Zweiter Geldpreis: E. Poppe hier, W. Strube hier. D. für Sing- und Ziervögel u. c. bronzene Vereinsmedaille: C. Zedler in Halle für Kollentien, A. Päß hier für Kanarienvögel.

